



estination Afrika

...auf ihre Art entdecken



AFRIKA

AUF „SLOW TRAVEL“ REISEN ERFORSCHEN



Destination Afrika

Auf ins Abenteuer und Willkommen daheim

Weite Landschaften, wilde Tiere und uralte Traditionen – Afrika ist vielfältig, faszinierend und immer auch ein bisschen Heimat. Schließlich ist hier die Wiege der Menschheit.

Dumela, Jambo und Sawubona! Afrika ist ein Sehnsuchtsort. Afrika ist mystisch, und in Afrika haben wir unsere Wurzeln. Möglicherweise fühlt sich eine Reise nach Afrika deshalb immer auch ein wenig wie „nach Hause kommen“ an. Die intensiven Farben, die Wärme auf der Haut, die Geräusche im Busch und der würzige Duft von Kräutern und gebackener Erde – Afrika ist ein Erlebnis für alle Sinne. Bei Afrika denkt man meist zuerst an wilde Tiere. Aber der Kontinent hat noch mehr zu bieten: hollywoodreife Landschaften, Kunst und Kultur von Felszeichnungen bis zum Zeit MOCAA in Kapstadt, Städte mit vibrierenden Vierteln

wie das Bo Kaap oder auch Soweto. Darüber hinaus Menschen, die noch wissen, wie unsere Urur-Ahnen das Leben gemeistert haben, kulinarische Überraschungen auf Sternenniveau und antike Stätten wie die Kirchen von Lalibela oder die Ruinen von Groß Zimbabwe, die von vergangenen Hochkulturen zeugen. Strand und Savanne, Berge und Busch, Wüste und Wasser – da ist für jeden etwas Spannendes dabei. Ob Sie eher Kultur oder mehr Natur suchen, es gemütlich mögen oder sportlich angehen wollen, auf dem Pferderücken oder einfach per pedes. Ob Sie sich in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter wohl fühlen, lieber allein als Selbstfahrer

unterwegs sind oder mit einem privaten Chauffeur – Geschmackssache. Wir finden gemeinsam die Reise, die zu Ihnen passt. Individuell geplant nach Ihren Vorstellungen und perfekt auf Sie abgestimmt. Oder Sie wählen einfach aus unserem Angebot aus. Was all unsere Reisen eint: Bewusst bieten wir nur Länder an, die wir genau kennen, intensiv bereist oder sogar dort gelebt und gearbeitet haben. Wir kennen (fast) jede Straßenkurve, viele Grashalme, alle Unterkünfte und die „ungeschriebenen Gesetze“. Und deshalb finden wir garantiert die optimale Reise für Sie.

Tutaonana – Ihr Team von Destination Afrika



POLE POLE

heißt es in Ostafrika. Das bedeutet so viel wie „Immer schön langsam“ – Recht so, finden wir. Statt weite Strecken zurückzulegen und jeden Tag den Koffer ein- und wieder auspacken, nur um möglichst viel zu sehen, setzen wir auf „Slow Travel“. Verbringen Sie lieber ein paar Tage an einem Ort und lassen die Atmosphäre auf sich wirken. Lernen Sie Land und Leute intensiver kennen, betrachten Details und passen Sie sich dem Rhythmus des afrikanischen Lebens an. Entdecken Sie mit uns den Luxus der Langsamkeit. Es lohnt sich!

destination-afrika.de

Südafrika

Der ganze Kontinent in einem Land

Kaum ein Land ist so facettenreich wie das am Kap der Guten Hoffnung. Atemberaubende Natur, wechselvolle Geschichte und ausgesprochen herzliche Menschen. Ein ideales Ziel für Afrika-Einsteiger – genauso wie für „Wiederkommer“.

Savanne und Sumpf, Wüste und dichter Wald; lebhafte Städte, verträumte Dörfer, zerklüftete Berge und fast 3000 Kilometer Küste – Südafrika ist Vielfalt pur.

Da reicht eine Reise selten aus, um alles zu erleben: Kulturtrips und Nachtleben in Kapstadt, Genießer-Touren in die Weinbaugebiete des Western Cape, Sport zu Wasser und zu Land und natürlich jede Menge wilde Tiere. Großer Pluspunkt: Die Vielfalt macht auch bei den verschiedenen Lebensräumen nicht Halt, und so lassen sich hier, vom Südlichen Gattwal bis zur seltenen Säbelantilope, unzählige Tiere beobachten.

Vielfalt gilt übrigens auch bei den Bewohnern: Nicht umsonst sprechen die Südafrikaner von sich als „Regenbogenation“. Sie sollten sie unbedingt kennenlernen!



Mietwagenreise: Time for Africa

1. Tag: Nach der **Anreise** heißt es erst einmal ausruhen, ankommen und akklimatisieren. **2. - 4. Tag:** Auf geht's zur Tierbeobachtung in den **Kruger Nationalpark**. Highlight dieser Tage im Busch ist eine sogenannte **Walking Safari**. Dabei erkunden Sie mit einem erfahrenen Guide zu Fuß die Natur und können **die Big Five hautnah** erleben. **5. - 7. Tag:** **Entlang der Panorama Route** laden immer wieder spektakuläre Canyons und wunderschöne Wasserfälle

zu Stops ein. **8. - 10. Tag:** **eSwatini – das Reich König Mswati III.** bringt bei kulturellen Begegnungen wie einem Schulbesuch oder einer Fahrradtour, vorbei an Giraffen und Zebras, Menschen einander näher. **11. - 13. Tag:** Der **iSimangaliso Wetlands Nationalpark** punktet mit Vielfalt: weißer Sandstrand am Indischen Ozean und einmalige Wald- und Seenlandschaft. **14. - 15. Tag:** Koffer packen mit vielen schönen Erinnerungen.





Tansania & Sansibar

Der Sultan und die Serengeti

Safari und Strandurlaub lassen sich nirgends besser kombinieren als in Ostafrika. Die Nationalparks in Tansania bieten unvergessliche Tierbegegnungen und anschließend lockt Sansibar mit einem Hauch von Orient.

Es ist immer wieder ein beeindruckendes Schauspiel: die weiten Ebenen und darin Antilopen-Herden soweit das Auge reicht, bis zum Horizont und darüber hinaus. Die Tierwanderung in der Serengeti ist wie ein Sinnbild des Lebens, ein ewiger Kreislauf. Jahr für Jahr ziehen die Gnus auf alten Routen dem Wasser und Futter hinterher. Im Gefolge Gazellen, Zebras und schließlich auch die großen Raubkatzen ... Die grandiosen Landschaften Tansanias dienten Hollywood als Kulisse, inspirierten zahlreiche Literaten und sind nach wie vor Heimat für Elefant, Löwe und Co. Direkt vor der Küste Tansanias liegt ein weiteres

Kleinod: Die Gewürzinsel Sansibar. Weiße Strände, Kokospalmen und im malerischen Gassenlabyrinth des historischen Stonetowns scheint trotz der Betriebsamkeit vielerorts die Zeit still zu stehen. Die bunten Farben, das melodische Suaheli, die vielen Aromen in der Luft und am Gaumen – der frühere Regierungssitz des Sultans von Oman macht einem Märchen aus „1001 Nacht“ alle Ehre.



Privatreise: Tansania Slow Travel

1. Tag: Anreise. Nach der Landung am Kilimanjaro Airport geht es für die erste Nacht ins Usa River **2. - 3. Tag: Der waldreiche Tarangire Nationalpark** bildet den Auftakt zu einer Woche Safari. **4. Tag:** Heute besuchen Sie Flamingos am **Lake Manyara** und werfen einen ausgiebigen Blick in den **Ngorongoro Krater**. **5. - 6. Tag: Willkommen in der Serengeti!** Zwei Tage lang erkunden Sie die Tierwelt in der zentralen Serengeti. Da heißt es Augen auf: Löwen beob-

achten von den Felsen aus gerne die Ebenen. **7. - 9. Tag: Auf den Fährten der Gnus und Zebras:** Die Ebenen von Ndotu oder der Mara Fluss – je nach Jahreszeit wählen wir den optimalen Ort, um die große Tierwanderung zu erleben. **10 Tag: Die Abreise rückt näher.** Per Kleinflugzeug geht es zurück nach Arusha.

Simbabwe & Sambia

Unentdecktes Paradies

Direkt im Herzen des südlichen Afrikas liegen zwei eher weniger beachtete Safari-Destinationen. Das ist schade, denn sie bieten besonders ursprüngliche Landschaften und gleich eine ganze Reihe UNESCO-Welterbestätten.

Es donnert und tost, rauscht und braust – die berühmten Victoria Fälle sind schon von Weitem zu hören. Und nicht nur das – auch zu sehen. Zur Regenzeit, wenn der Sambesi besonders gut gefüllt ist, steht die Gischt bis zu 300 Meter hoch. Mosi oa Tunya werden die Fälle hier genannt, der donnernde Rauch. Ein Wasser-Spektakel der Extraklasse und eine der Welterbestätten (neben u. a. Groß Simbabwe und den Ruinen von Khami).

Der Sambesi bildet die Grenze von Sambia und Simbabwe, beide Länder sind auch abseits der Fälle ein lohnendes Ziel. Hier können Reisende sich noch ein bisschen wie Entdecker fühlen und auf unausgetretenen Pfaden in Busch und Savanne eintauchen. In Sambia wurde sogar die „Walking-Safari“ erfunden, und in Simbabwe gehen Gäste im ehemaligen Jagdgebiet von König Mzilikazi auf Pirschfahrt.



Kleingruppenreise: Sambia – die wahre Wildnis für Abenteurer

1. Tag: Willkommen in Sambia, im wilden Herzen von Afrika! **2. - 5. Tag:** Das Tierparadies **South Luangwa** ist das erste Ziel. Bei Pirschfahrten und Wanderungen lernen Sie das **Mfuwe Gebiet und den Nsefu Sektor** kennen. **6. - 7. Tag:** Weiter geht es durch den **Luambe Nationalpark nach North Luangwa** auf der Spur von Elefanten und Hyänen, stets begleitet durch das Gurren der Hippos im Fluss. **8. Tag: North Luangwa Nationalpark** – Wandern

im Miombowald **9. Tag:** Erkundung der Granitfelsen von **Mutinondo Wilderness** **10. - 11. Tag:** Zu Fuß und per Boot gehen Sie in den abgelegenen **Bangweulu Sümpfen** auf die Suche nach dem einzigartigen Schuhschnabel-Storch **12. - 13. Tag: Kasanka Nationalpark** – Sie werden Zeuge einer der größten Tiermigrationen der Welt, **die Invasion der Flughunde**. **14. Tag: Zu den Kundalila Wasserfällen bis Mkushi** **15. Tag:** Zurück in der Zivilisation **nach Lusaka**.



Namibia & Botswana

Wo die Ruhe wohnt

Die wohl höchste Sanddüne der Welt und ein Strom, dessen Wasser sich einfach in den Wüstensand ergießt – die Gegend zwischen Namib und Kalahari wartet mit gleich mehreren Superlativen auf.

Es gibt Orte, die sind so still, dass man sogar ein Sandkörnchen rieseln hört – nur den Sand und den Wind und den eigenen Atem. Sonst nichts. Die Namib ist einer dieser Orte. In der ältesten Wüste der Welt lässt es sich ganz in Ruhe der Stille lauschen. Überhaupt kann man in Namibia sehr viel ganz in Ruhe tun. Den Blick in der weiten Landschaft schweifen lassen, Hunderte Kilometer fahren, ohne einem anderen Auto zu begegnen, oder die Milchstraße in absoluter Dunkelheit funkeln sehen. Namibias Magie kann man sich kaum entziehen. Ähnlich hypnotisch wirkt Botswana. Die Nationalparks rund um das Okavango Delta sind weltbe-

rühmt und gehören zu den besten und ursprünglichsten Wildbeobachtungsgebieten Afrikas. Die Region ist so unzugänglich, dass sich hier seit Anbeginn der Schöpfung wenig verändert hat. Das Delta selbst ist das größte Inlandsdelta der Welt: Anstatt ins Meer zu münden, versickert das Wasser schlicht in der Wüste. Im spektakulären Gegensatz zum grünen tierreichen Delta stehen die Weite die Zentral-Kalahari sowie die Makgadikgadi-Salzpflanzen. Letzter Superlativ: Die Pfannen sind sogar vom Weltraum aus zu sehen.



Mietwagenreise: Namibia & Botswana – einzigartig

1. - 2. Tag: Klein, gemütlich, überschaubar – **Ankunft in Windhoek.** **3. - 4. Tag:** **Es geht in die Waterberge – Schauplatz historischer Ereignisse.** Sie wandern auf dem „History Path“ oder gehen auf Nashorn-Pirsch. **5. - 7. Tag:** Der **Etosha Nationalpark** mit der großen Salzpflanze als Herzstück. Übersetzt bedeutet Etosha „großer weißer Platz“. An den Rändern und Wasserlöchern tummeln sich Elefanten, Nashörner und unzählige Zebras. **8. - 10. Tag:**

Auf ins **Land der San**, die das Wissen unserer Vorfahren bewahrt haben: Überleben im Busch, Feuer machen, essbare Pflanzen finden, jagen mit Pfeil und Bogen. **11. - 14. Tag:** **Die Caprivi Region – Entlang des Kavango und Kwando:** Wildleben vom Wasser aus beobachten. **15. - 17. Tag:** **Der Chobe Nationalpark** ist berühmt für seine großen Elefantenherden. **18. - 19. Tag:** Und zum Abschied noch ein letzter Blick auf die **Victoria Falls.**



Luxus der Langsamkeit

„Afrika ist vor allem ein Gefühl!“

„Pole, Pole“, heißt es bei den Reisen von Silke Schumann. Statt möglichst viel zu sehen, setzt das Kieler Unternehmen auf Safaris mit Entschleunigungsfaktor. Eine Art zu reisen, die Kontinent und Besuchern besonders gerecht wird.



Für Silke Schumann bleibt das Gefühl „Afrika“ auch in Deutschland immer lebendig

Destination Afrika ist ein noch junges Unternehmen, seit wann seid ihr am Markt?

Uns gibt es seit 2011. Begonnen haben wir als Ein-Frau-Unternehmen, inzwischen sind wir zu viert mit einem eigenen Büro in Melsdorf bei Kiel.

Mal ehrlich, Reiseanbieter gibt es ähnlich viele wie Antilopen im Busch. Warum noch einen?

Ich habe viele Jahre im südlichen Afrika gearbeitet, am Orange River, im Caprivi, in Kapstadt. Dabei ist mir aufgefallen, dass die meisten Besucher ein viel zu volles Programm haben.

Sie haben gar keine Möglichkeit, sich wirklich auf das Land, die Natur und die Menschen einzulassen. Das ist schade, denn wenn man sich etwas Zeit nimmt, sieht man vielleicht weniger, erfährt aber so viel mehr. All die Geräusche, die

Menschen, die Gerüche, die Stimmungen – das macht Afrika aus. Nicht nur die Big Five.

Und Destination Afrika macht das alles anders?

Nicht alles. Selbstverständlich besuchen unsere Gäste beispielsweise auch die Highlights des jeweiligen Landes -

die dürfen nicht fehlen. Aber wir planen mehr Zeit ein, gehen ganz individuell auf die Vorstellungen, Wünsche und Träume ein. Schließlich ist jede Reise ein einmaliges, großes Erlebnis. Da soll die Reise nicht „von der Stange“ kommen.

„Wenn man sich etwas Zeit nimmt, sieht man vielleicht weniger, erfährt aber viel mehr.“

Was ist das besondere an eurer Reiseplanung?

Ich möchte niemandem eine Reise aufschwätzen. Ich würde es „empathische Reiseplanung“ nennen - Empathie gegenüber meinen Kunden, aber auch Empathie gegenüber Afrika.

Empathie gegenüber einem Kontinent?

Im Sinne von Nachhaltigkeit. Oder besser: „landestypisch“. Also sorgsam mit der Umwelt umgehen, keine großen Gruppen, umweltbewusste Eco-Lodges, Unternehmen, die sich sozial engagieren und Naturparks, die den Tierschutz unterstützen.

„Ich möchte niemandem eine Reise aufschwätzen.“

Ein konkretes Beispiel?

Jeder Reisende bekommt von uns einen Schutzengel mit auf die Safari. Diese Engel stammen aus einem kenianischen Projekt, das den beteiligten Frauen den Lebensunterhalt sichert. Oder wir achten bei den

Unterkünften auch auf den Umgang mit den Mitarbeitern. Beispielsweise die „Rhino Ridge Lodge“ in Südafrika, die bezieht die ganze Gemeinde mit ein, bietet neben vielen Arbeitsplätzen auch Möglichkeiten für die Leute, sich zu engagieren und klärt in der Bevölkerung viel über Umweltschutz und Anti-Wilderei auf.





Wilde Wetterverhältnisse

Beste Reisezeit & Kofferpacken

Die meisten verbinden mit Afrika wohl erst einmal tropische Hitze. Aber weit gefehlt: Auch beim Klima ist der Kontinent immer für eine Überraschung gut.

nicht, dass es nur eine richtige Saison für Reisen gibt. Jede Jahreszeit hat ihren ganz eigenen Reiz. Im Winter ist die Vegetation recht karg und man kann besonders gut Tiere beobachten, und im Okavango Delta herrscht der höchste Wasserstand, die beste Zeit das verzweigte Flusssystem im Boot zu erkunden. Kurz nach der Regenzeit hingegen hat oft sogar die Wüste einen zarten grünen Schimmer, und wer Tierbabys sehen möchte, reist, wenn der Frühling auf der Südhälfte Einzug hält. Eigentlich gilt auch hier: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unpassende Kleidung.

Alle jahreszeitlichen Highlights finden Sie auf destination-afrika.de/safari-kalender

- Trinkflasche, Alu, wiederverwendbar
- Stirnlampe
- Solar Powerbank
- Fernglas
- Hut
- Großes Tuch oder Kikoi
- Band zum Befestigen der Sonnenbrille
- Mütze
- Reiseapotheke
- Dokumente: sich selber per E-Mail schicken
- Internationaler (gelber) Impfpass
- Kontaktnummer Reiseversicherung und zur Sperrung von Bankkarten
- Insektenspray, stichfeste Kleidung
- Festes Schuhwerk
- Taschenmesser, Schere (bitte nicht ins Handgepäck!)
- Vor Ort: SIM Card aus dem Land besorgen
- Sonnenbrille, eventuell auch Ersatzbrille
- Adapterstecker
- Ersatzbatterien (Taschenlampe / Wecker)
- Reisetagebuch und mind. 2 Kugelschreiber
- Mikrofaser Handtuch
- Stoffbeutel für Schmutzwäsche

Generell gilt: weniger ist mehr, Zwiebellook und praktische Kleidung!

Temperaturen kurz über Null, der Atem steht in Wölkchen in der Luft – oder 42 Grad zum Sonnenuntergang, wenn auch der Wind kaum noch Abkühlung bringt. Im Winter sind Handschuhe und Mütze bei der frühen Pirschfahrt tatsächlich eine warme Wohltat, während es im Sommer oft nicht luftig genug sein kann. Afrika kann in puncto Klima extrem sein. Und das nicht nur wegen der vielen unterschiedlichen Klimazonen. Nachts eisig, mittags warm – kein Problem. Dazu kommen noch Regen- und Trockenzeit. Das heißt aber

KUNDENSTIMMEN

Hallo Frau Schumann, gerade zurück, möchten wir uns für die Organisation unserer Reise herzlich bedanken. Ihr „Slow-Travel-Konzept“ hat uns voll und ganz überzeugt. Mehrere Tage an einem Ort zu verbringen und dabei zu wissen, dass der Transfer zur nächsten Lodge optimal funktioniert, bedeutet stressfreies Reisen. Dadurch, dass wir alle Aktivitäten im Voraus gebucht hatten und diese im Reisepreis inkludiert waren, gab es auch bei den Nebenkosten kein böses Erwachen. Vom Start in Kasane mit einer Ganztagespirschfahrt im Chobe-Nationalpark, über die Victoria Fälle und sechs Nächte im Hwange Nationalpark war die Route durchdacht, die Wege nicht zu weit. Die Unterkünfte mit Ihrer durchwegs guten Küche trugen nicht wenig zu einer gelungenen Reise bei.

Viele Grüße,
Steffen Kerch

Wir hatten eine wunderbare Reise. Alles hat super geklappt, und die Unterkünfte waren toll. Das Slow-Traveling war genau das Richtige für uns. Eines unserer Highlights war tatsächlich einfach das entspannte Fahren durch dieses weite Land und die ersten Wüstenelefanten! Camp Kipwe war natürlich auch sehenswert. Ich habe tatsächlich den Nagel in der Namib-Wüste gefunden! Gott sei Dank kurz vor Camp Kipwe. Die Leute dort waren wirklich sehr zuvorkommend und haben den Reifen für uns nicht nur gewechselt sondern auch noch repariert. Mein Geburtstagsständchen und die Torte im Etosha Safaricamp war eine echte Überraschung. Also alles 1+!

Viele Grüße,
Christiane Manthey

P.S: Ihre Schutzengel waren immer dabei.

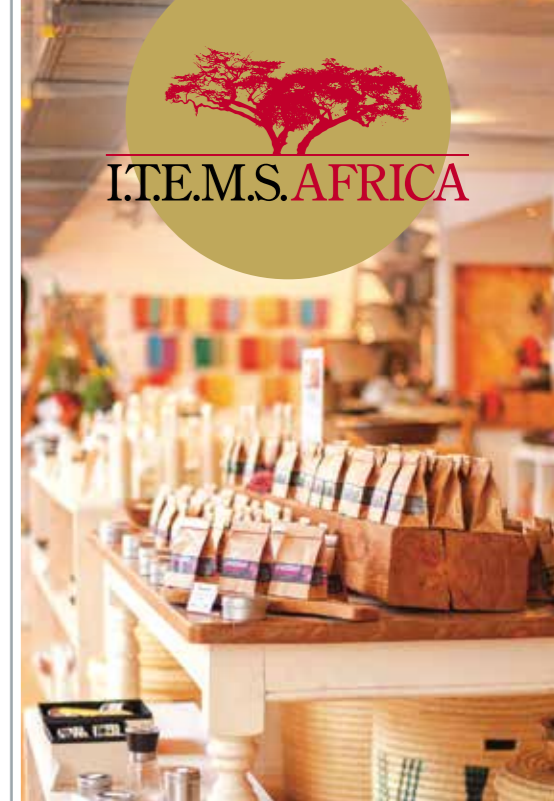
Impressum:

Destination Afrika e.K. | Rotenhofer Weg 1 | 24109 Melsdorf
Tel.: +49 4340 - 406 70 | Fax: +49 4340 - 406 77
Mobil: +49 151 - 1814 1024
E-Mail: info@destination-afrika.de
Bilder: © Destination Afrika

Gestaltung: Beyond Five Stars (www.beyondfivestars.de)



I.T.E.M.S. AFRICA



ÜBER 1000
GESCHENKIDEEN



GEWÜRZE UND KLEINE
KÖSTLICHKEITEN



AFRIKANISCHE
KERAMIK



PFLEGE- UND
WELLNESSPRODUKTE



**Forsmannstraße 8b
22303 Hamburg**

**Öffnungszeiten
Mo-Sa: 10-20 Uhr**

www.items-africa.com



Zikadenzirpen, Löwengrollen oder tiefe Stille in der Wüste...

Tauchen Sie ein in die Klänge Afrikas mit einem Mix aus Originaltönen, Interviews und Musik.

Kuduhear Hörbücher zur Reisevorbereitung, zum Erinnerungen auffrischen oder als Tourguide für die Phantasie.

